

Salzburg, ein Rundgang entlang moderner Kunstprojekte und einiger Erinnerungsorte an die braune Vergangenheit der Stadt

Dieser Rundgang (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) erschließt Salzburg auf eine ganz neue Weise, zumindest für Besucher, die in Salzburg die Stadt der Kirchen, Paläste, ... sehen, was Salzburg ja auch ist. Er zeigt 12 moderne Skulpturen und Installationen (Kunstprojekt Salzburg) und weist auf Orte hin, die während der Nazi-Diktatur eine Rolle gespielt haben.

Kunstprojekt Salzburg, eine Wanderung durch die Altstadt großer moderner Kunst entlang

Diese Wanderung erkundet die Salzburger Altstadt entlang von 12 modernen Skulpturen, Installationen; dies ist anders als Rundwege entlang der vielen berühmten Kirchen und Paläste, an denen man natürlich ebenso vorbeikommt.

Es wird im Folgenden jeweils der Künstler mit Lebensdaten, dem Datum der Aufstellung des Kunstwerkes in Salzburg, dem Titel und der Adresse angegeben ([mehr Information](#) zu den Künstlern, zu den Werken) (in der Google-Map werden für diese Ziele „gelbe Hinweistropfen“ und ein „rötlicher“ für einen guten Bosna-Grill in der Getreidegasse verwendet):

1. Anselm Kiefer (* 1945), 2002, „A.E.I.O.U.“, Furtwänglerpark, Öffnungszeiten beachten!
2. Mario Merz (* 1925 - + 2003), 2003, „Ziffern im Wald“, Mönchsberg
3. Marina Abramovic (* 1946), 2004, „Spirit of Mozart“, An der Staatsbrücke
4. Markus Lüpertz (* 1941), 2005, „Mozart – eine Hommage“, Ursulinenkloster
5. James Turrell (* 1943), 2006, „SKY-SPACE“, Mönchsberg, Öffnungszeiten beachten!
6. Stephan Balkenhol (* 1957), 2007, „Sphera“ und „Frau im Fels“, Kapitelplatz und Toscaninihof.
7. Anthony Cragg (* 1949), 2008, „Caldera“, Makartplatz
8. Christian Boltansky (* 1944), 2009, „Vanitas“, Chorkrypta des Salzburger Doms, Öffnungszeiten beachten!
9. Jaume Plensa (* 1955), 2010, „Awilda“, Universität Salzburg „Dietrichsruh“, Zugang von der Sigmund-Haffner-Gasse
10. Brigitte Kowanz (* 1957), 2011, „Beyond Recall“, Staatsbrücke
11. Manfred Wakolbinger (* 1952), 2011, „Connection“, Rudolfskai
12. Erwin Wurm (* 1945), 2011, „Gurken“, Furtwänglerpark

[Im Schatten der Mozartkugel](#). Reiseführer durch die **braune Topographie von Salzburg**

Mit obigem Titel ist im Czernin Verlag ein Buch von Susanne Rolinek, Gerald Lehner und Christian Strasser erschienen.

Für **Salzburg-Stadt** werden 19 „Reiseziele und Erinnerungsorte“ angegeben, die wie die Orte des Kunstprojektes Salzburg auf der Google-Map und in dieser Beschreibung angegeben werden.

Für **Salzburg-Land** kommen weitere 40 dazu.

Salzburg Stadt: Die hier aufgeführten 19 „Reiseziele und Gedenkorte“ werden auf obiger Webseite näher beschrieben. Oft sieht man aber nichts (mehr) und kann die entsprechenden Hin-

weise auf der Webseite lesen. In der Google-Map werden für diese Ziele „blaue Hinweistropfen“ verwendet:

1. Staatsbrücke: Mit dem Blut der Entrechteten erbaut.
2. Residenzplatz: Geist im Feuer (Bücherverbrennung)
- 3. Herzl-Gedenktafel: Der weggerissene Satz.**
4. Landesgericht: Der Salzburger Eichmann.
5. Festung „Hohensalzburg“: Die „Burg der Getreuen“.
6. Ehrenggrab Otto Pflanzl: Romantisches Loblied auf Hitler.
7. Franziskanerkloster: Folterkeller der Nazis, erste Stimme der Demokratie.
8. Festspielhaus (Schloss Leopoldskron): Krieg der Kultur(en).
9. Stadtkinosaal (Republic). Umkämpfte Erinnerung „Wehrmachtausstellung“
10. Haus der Natur. Museum der verhinderten Erinnerung.
11. Bräustübl Mülln. Zuflucht für ehemalige KZ-Häftlinge.
12. Elmo-Kino: Randalie um Hetzfilm.
- 13. „Antifaschismus-Mahnmal“. Das betonierte Tauben-Klo.**
- 14. Kurgarten – Schloss Mirabell. Hitlers Bildhauer.** „Paracelsus-Skulptur vor dem Paracelsus-Bad.“
15. Mozarteum. Das missbrauchte Genie.
16. Jüdische Gemeinde. „Wer einmal gestorben ist, dem tut nichts mehr weh“
- 17. Paschingerschlössl – Villa Zweig. Vertreibung aus dem „Europäischen Haus“**
- 18. „Stolpersteine“. Erinnerung an Salzburgs ermordete Bürger in der ganzen Stadt.**
19. Wohnhaus Otto Lang: „Alles im Leben läuft über das Skifahren“.